

Zum Schlusse danke ich noch Herrn Agenjo, daß er mir durch seine gfl. Uebersendung der Topotype die Möglichkeit zu dieser Studie gegeben hat.

### Tafelerklärungen.<sup>9)</sup>

- Fig. 1 *Euxoa distinguenda-rumelica* n. ssp., ♂, Holotype, Slivno.  
 2 *Euxoa distinguenda-uralensis* Cti., ♂, Uralsk.  
 3 *Euxoa distinguenda-rumelica* n. ssp., ♀, Allotype, Slivno.  
 4 *Euxoa distinguenda-astfälleri* Cti., ♂, Merano.  
 5 *Mythimna senex-wagneri* n. ssp., ♂, Holotype, Slivno.  
 6 *Mythimna senex* Geyer, ♂, Nizza.  
 7 *Craniophora pontica-navási* n. ssp., ♂, Holotype, Sahún.  
 8 *Craniophora pontica* Stgr., ♀, Kertsch.  
 9 *Metopoceras pilleti* Brsn., ♀, Holotype, Salihyeh.  
 10 *Metopoceras delicata* Stgr. (*gaukleri* Pglr.), ♀, Salihyeh.  
 11 Männlicher Genital-Apparat von *C. pontica-navási* n. ssp. Sahún.  
 12 Männlicher Genital-Apparat von *C. pontica* Stgr., Kertsch.

## Die Formenkreise *grisea* Ev. und *albina* Ev. der Gattung *Athetis* Hb. (Lepidopt. Noct. pal.).

Von Th. Albers, Hamburg und G. Warnecke, Kiel.

(Vorl. Schluß.)

### III.

#### Über die Verbreitung von *grisea* Ev., *albina* Ev. und *cinerascens* Tgstr.

Von G. Warnecke, Kiel.

Die bisherige Unsicherheit in der Bestimmung der hier behandelten Arten hat sich vor allen Dingen auch in den Angaben über die Verbreitung ausgewirkt. Es hat keinen Wert, auf die älteren Angaben zurückzugehen, sie sind unverwendbar, soweit sie nicht durch anatomische Untersuchung der Belegstücke überprüft sind. Die durch die früheren Angaben hervorgerufene Verwirrung ist, wie ein Blick in die Handbücher beweist, so groß, daß es sich nicht umgehen läßt, alle diese Angaben zu streichen.

Nordström hat als Erster die Verbreitung richtig dargestellt. Das wichtigste Ergebnis seiner Untersuchungen ist, daß die echte *grisea* Ev. — entgegen allen bisherigen Angaben — in Skandinavien noch nicht gefunden ist und dort in der Tat nicht vorkommen scheint. Die skandinavische Art der Gruppe ist *cinerascens* Tgstr.

Auch die Alpen beherbergen offenbar nur diese Art.

Im einzelnen ergibt sich für Europa und Westasien nach den bisherigen, durch anatomische Untersuchungen belegten Fest-

<sup>9)</sup> Auf dieser Tafel bringe ich außerdem noch die Abbildungen der Type von *Metopoceras pilleti* Brsn., deren Beschreibung im „Bull. Soc. ent. Fr.“, 1932, No. 10, p. 146 erschienen ist, sowie eines Exemplares von *Metopoceras delicata* Stgr. aus Salihyeh bei Deir-ez-Zor in Syrien, die am gleichen Ort erbeutet wurde, wie *M. pilleti* Brsn.

stellungen die aus der Karte I ersichtliche Verbreitung der Arten. Zwar ist die Verbreitung nur in groben Zügen bekannt, aber trotzdem zeigen sich schon charakteristische Unterschiede.

*Grisea* stellt sich als eine ausgesprochen nördlich und östlich orientierte Art dar, die am Finnischen Meerbusen die Westgrenze ihrer ausgesprochen nördlichen Verbreitung in Europa erreicht.

*Albina* Ev. ist unzweifelhaft eine südlich orientierte Art der zentralasiatischen und westasiatischen Steppengebiete, die den Südosten Europas noch erreicht hat. Es ist wahrscheinlich, daß *albina* in Südeuropa eine größere Verbreitung haben wird, als es bisher festgestellt werden konnte. So möchte ich annehmen, daß die Angaben Caradja's [Beitrag zur Lepidopterenfauna der südlichen Dobrogea, insbesondere der sogenannten Coasta de Argint, Bull. Sect. Sci. Académie Roumaine, XIII., Nr. 3, 1930, p. 20] über den Fund eines Pärchens der *albina* an der Silberküste der Dobrudscha in der Tat zutrifft. Ich habe den Fundort nur deshalb noch nicht in die Karte aufgenommen, weil ich den Grundsatz nicht aufgeben wollte, nur Fundortangaben aufzunehmen, welche durch anatomische Untersuchungen bez. durch mich selbst nachgeprüft sind.

Ob die Angabe Costantini's für Campanien — Neapel (in: Neue Beiträge zur systematischen Insekten-Kunde, Berlin, II, 1922, Nr. 11, p. 98, mit 2 neuen Formen *parthenopaea* und *vernalis*) zutrifft, muß ebenfalls bis zur anatomischen Untersuchung dahingestellt bleiben.

Auffallend ist die Verbreitung von *cinerascens* Tgstr. in Europa durch die Zerreißung in zwei weit voneinander getrennte Areale, ein kleineres in den Ost- und Zentralalpen, sowie in ein größeres nördliches Verbreitungsgebiet in Fenno-Skandinavien und Nordrußland. Es dürfte sich in den Alpen um ein sehr altes Faunenelement handeln, wie sie sich gerade hier als Relikte vielfach finden. Um eine boreo-alpine Art im Sinne von Holdhaus handelt es sich nicht, denn dazu gehören nur die „Arten, welche in diskontinuierlicher Verbreitung im Norden der paläarktischen Region und in den höheren Lagen der Gebirge Mitteleuropas (teilweise auch noch Südeuropas und Zentralasiens) vorkommen, im Zwischengebiet aber vollständig fehlen“. Hierzu gehören Falter wie *Erebia lappona* Esp., *Lycaena pheretes* Hb., *Hesperia andromedae* Wall., *Anarta melanopa* Thnbg., *A. junebri* Hb., *Arctia quenselii* Payk., *Zygaena exulans* Hoch. Mit solchen Arten hat *cinerascens* keine Beziehungen. Man könnte eher an Zusammenhänge mit ähnlich disjunct und diskontinuierlich verbreiteten Arten denken, wie mit *Agrotis lucerneae* L., *grisescens* Tr., *recussa* Hb., *Dianthoecia proxima* Hb., *Dianthoecia caesia* Bkh., manchen Hadenen und Larentien, die als typische Alpenfalter gelten, aber auch in Skandinavien auftreten, ohne die höheren Lagen der Alpen und die nördlichen Teile der paläarktischen Region zu erreichen.

Ehe die genaue Verbreitung von *cinerascens* aber noch nicht festliegt, erscheint es müßig, Theorien zur Erklärung dieser ge-

trennten Verbreitung aufzustellen, um so mehr, als es mir bisher noch nicht gelungen ist, die Verbindung zwischen den sibirischen mit den westrussischen und skandinavischen Fundorten sicher zu belegen.

Jedenfalls befinden sich unter den zahlreichen *Athetis* Eversmann's vom südlichen Ural, insbesondere unter seinen *albina*, keine *cinerascens*, wie Filipjef bestätigt hat.

Ich werde auf die Beziehungen zwischen den europäischen und den asiatischen *cinerascens* in einem weiteren Artikel noch besonders eingehen.

Im einzelnen ist wegen der Verbreitung folgendes zu bemerken:

1. *Cinerascens* Tgstr. mit f. *Rougemonti* Spul.

Im Alpengebiet bisher nur in Südtirol und in den französischen und italienischen Westalpen festgestellt (Waidbruck, Meran, Zermatt, Martigny, Ilanz, Colmars, Digne, Gran Paradiso).

In Skandinavien ist *cinerascens* nach Nordström gefunden in Schonen, Smaaland, Södermanland, Närke, Bohuslän, Upland, Helsingland und in Südwest-Norwegen.

In Finnland ist die Art nach freundlicher Mitteilung von Grönblom-Tammerfors im ganzen Süden verbreitet. Das Vorkommen auf den Alands-Inseln ist noch zweifelhaft.

Im Baltikum erscheint bisher nur das Vorkommen in der Umgebung von Reval (Estland) belegt.

Sichere Fundorte der asiatischen *cinerascens* sind: Minousinsk am Jenissei, das Gouvernement Irkutsk, das östliche Sajan-Gebirge und in Ostasien das Ussuri- und Sutschan-Gebiet, sowie das Gebiet des oberen Amur.

2. *Grisea* Ev. Europa: Petrosawodsk, St. Petersburg, Gouv. Twer, Moskau, Kasan, Wiatka, nördliches Gouv. Orenburg, südliche Vorberge des Ural, Jelabuga. Asien: Kentai, Transbaikalien, Sajan, Baikal, Irkutsk, Minoussinsk in Ostsibirien, Amur (Pochrofka u. Raddefka).

3. *Albina* Ev. Europa: Uralsk, Orenburg, Sarepta, Kasan, Odessa. [Vielleicht auch Dobrudscha, ? Italien.] Asien: Klein-Asien (Amasia, Ankara, Ak-Schehir), Hyrkanien (Schakuh). Zentral-Asien: Kuldja, Korla, Aksu, Issyk-Kul, Altai, Aulie-Ata, Alai.

Sichere Angaben über die Biologie der drei Arten sind mir noch nicht bekannt geworden, obgleich nach dem mir vorliegenden Material *cinerascens* aus den Alpen von Püngeler und Seiler-Dresden, sowie *albina* aus den Vorbergen des Ural von Püngeler gezogen ist.

#### Tafelerklärung.

1. *Athetis selini* B. ♂.

Italia centr., Mont. Albani, 1911, (coll. Püngeler).

2. *A. cinerascens* f. *Rougemonti* Spul. ♂.

Basses Alpes: Digne, Generat. II, ex ovo, IX. 1903, (coll. Püngeler).

3. *A. clavipalpis* Sc. (*quadripunctata* F.) ♂.  
Zermatt, ex ovo, V. 1903, (coll. Püngeler).
4. Dasselbe wie 3, ♀.
5. „var. *apatetica* Püngeler.“ „Cotype“, ♂.  
Arasungol-Sajan.
6. *A. albina* Ev. ♂.  
Ost-Turkestan: Aksu.
7. *A. cinerascens* Tengstr. ♂.  
Finnland: P. Pirkkala, 7. VII. 1910, (coll. Grönblom).
8. *A. cinerascens* Tengstr. ♂.  
Süd-Tirol: Meran; e. l. 4. 8. 1920, (Astfäller).
9. *A. cinerascens* Tengstr. ♂.  
Finnland (Grönblom).
10. *A. cinerascens* f. *Rougemonti* Spul.  
Zermatt (ex coll. Püngeler).
11. *A. albina* Ev.  
Asia min. c.: Ak-Schehir, 1.—10. IX. 1929, (Fr. Wagner).
12. *A. cinerascens* Tengstr. ♂.  
Süd-Tirol: Meran, e. l., 3. VIII. 1910, (Astfäller).
13. *A. selini* B. ♂.  
Fennia: Helsingfors, 1904, (coll. Püngeler).
14. *A. grisea* Ev. ♂ f. *montana* Brem.  
Aulie Ata, (coll. Püngeler).
- 15.) *A. grisea* Ev. ♂.
- 16.) Fennia, 1878, ex coll. Dr. Struve, coll. Püngeler als „*petraea*“.
17. *A. grisea* Ev. ♂.  
Amur centr. (Radde), 15. VII. 1903, M. Korb, (coll. Püngeler, als „*montana* Brem“).
18. *A. grisea* Ev. ♂ f. *montana* Brem.  
Sajan, (coll. Püngeler).

### Karte.

Die europäische und westasiatische Verbreitung von *grisea* Ev., *cinerascens* Tgstr. und *albina* Ev. nach dem gegenwärtigen Stande der Kenntnis.

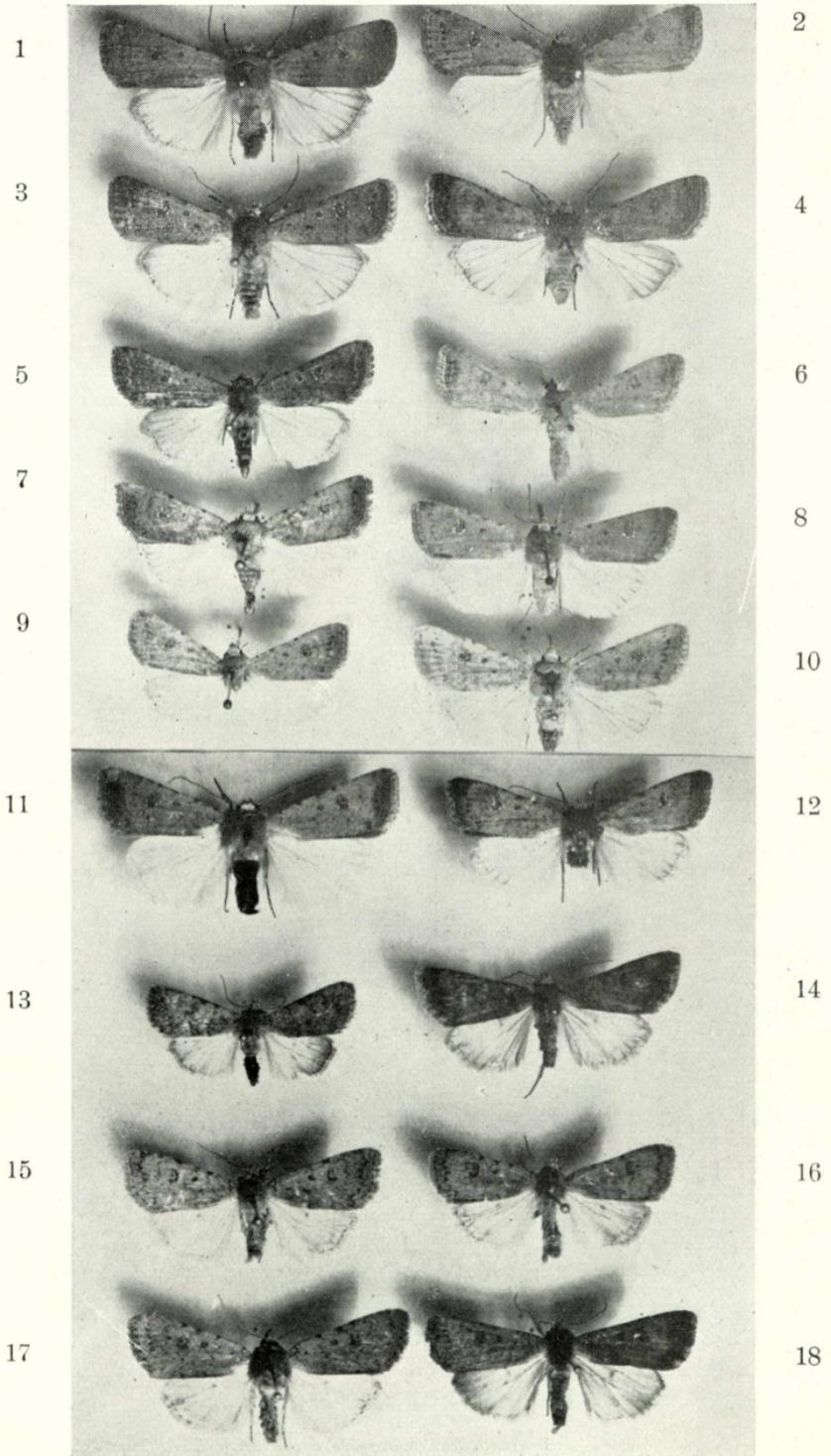
• *grisea*.  
 ————— *cinerascens*.  
 - - - - - *albina*.

## Ueber *Anarta cordigera* Thbg. und einige andere für Schleswig-Holstein neue oder wiederaufgefundene Lepidopteren.

Von Dr. F. H e y d e m a n n, Kiel.

In Nr. 10, Seite 112 dieser Zeitschrift berichtet Herr Landgerichtsdirektor Warnecke über die Entdeckung von *An. cordigera* Thbg. in unserer Provinz im Mai dieses Jahres. Es ist dies jedoch nicht die erste, sichere Feststellung der schönen Hochmooreule im Süden Schleswig-Holsteins. Diese gelang vielmehr in neuester Zeit schon vor 3 Jahren Herrn Prof. Dr. Remane, der ein frisches ♂ am 12. 6. 1932 gelegentlich einer Hochmoorexkursion erbeutete. Er hat seiner Zeit Herrn Warnecke Fund und Fundort genannt, an dem das Tier nunmehr in Anzahl bestätigt werden konnte. Da jener Erstfund inmitten des für die Art typischen Biotops erfolgte, ist er

G. Warnecke: Über die Verbreitung von *grisea* Ev., *albina* Ev. und *cinerascens* Tgstr.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [29-49](#)

Autor(en)/Author(s): Albers Theodor, Warnecke Georg Heinrich Gerhard

Artikel/Article: [Die Formenkreise grisea Ev. und albina Ev. der Gattung Athetis Hb.\(Lepidopt. Noct. pal.\). 245-248](#)